

Aktenzeichen: 131-9/38/2019

St. Marein bei Graz, 06.06.2019

Gegenstand: Baubehördliche Bewilligung

**Anton Hofer**, Holzmannsdorf 14, 8323 Sankt Marein bei Graz

**Josefine Hofer**, Holzmannsdorf 14, 8323 Sankt Marein bei Graz

**Markus Sorger**, Hauptstraße 72b/9, 8301 Laßnitzhöhe

**Kerstin Sorger**, Hauptstraße 72b/9, 8301 Laßnitzhöhe

Neubau Einfamilienhaus inkl. Errichtung eines überdachten Autoabstellplatzes für 2 Kfz, Pool, und Außenlager, sowie Geländeänderung und Einfriedung

## Kundmachung und Ladung zur Bauverhandlung

Mit der Eingabe vom 04.06.2019 haben Anton Hofer, Holzmannsdorf 14, 8323 Sankt Marein bei Graz u. Josefine Hofer, Holzmannsdorf 14, 8323 Sankt Marein bei Graz u. Markus Sorger, Hauptstraße 72b/9, 8301 Laßnitzhöhe u. Kerstin Sorger, Hauptstraße 72b/9, 8301 Laßnitzhöhe, gemäß § 22 Abs. 1 des Steiermärkischen Baugesetzes LGBl. Nr. 59/1995 (BauG) idGF. um die Erteilung der Baubewilligung für den Neubau eines Einfamilienhaus inkl. Errichtung eines überdachten Autoabstellplatzes für 2 Kfz, Pool und Außenlager, sowie einer Geländeänderung und Einfriedung auf dem Grundstück Nr.: 209/7, KG: St. Marein am Pickelbach, EZ: 481 angesucht.

Hierüber wird im Sinne der §§ 40 bis 44 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG 1991), BGBl. Nr. 51/1991 idGF. i.V.m dem § 24, Abs. 1 BauG die örtliche und mündliche Bauverhandlung für

**Dienstag, den 25.06.2019, um ca. 10:15 Uhr an Ort und Stelle anberaamt.**

Verhandlungsleiter: Sandra Puches

Gemäß § 27 Abs. 1 BauG idGF. behalten nur die Nachbarn Parteistellung, die spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen im Sinne des § 26 Abs. 1 BauG (subjektiv-öffentlich-rechtliche Einwendungen) erhoben haben. Danach nicht rechtzeitig vorgebrachte Einwendungen finden daher im weiteren Verfahren keine Berücksichtigung. Dem Ansuchen würde stattgegeben werden, sofern sich nicht von Amts wegen Bedenken dagegen ergeben. An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Personen haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen Verhandlung abgeben zu können. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher Erklärungen können gemäß den oben angeführten Bestimmungen nicht berücksichtigt werden. Die Nachbarn und sonstigen Beteiligten werden eingeladen, sofern sie etwas vorzubringen beabsichtigen, bei der Verhandlung zu erscheinen. Die für das Verfahren eingereichten Unterlagen, insbesondere das Projekt, liegen bis zum Tage vor der Bauverhandlung während der Parteienverkehrszeiten im Marktgemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf. Bei Errichtung von Neubauten sollte der Umriss des Bauvorhabens für die Beurteilung bei der Bauverhandlung provisorisch abgedeckt werden.

Der Bürgermeister:

